

Kolumne: **Guten Morgen**

Baden wie die Römer

Wolfgang Wendling über

ein starkes Stück Bopparder Historie

In zwei Monaten wissen wir, ob in Boppard die Römertherme gebaut wird oder nicht. Römertherme - welch ein Wohlklang. In diesem Begriff wird die fruchtbare Liaison von Geschichte und Gesundheit lebendig. Warmes Quellwasser, tief aus der Bopparder Erde, verspricht Labsal für Leib und Seele. Bei uns in Boppard stand der galloromanischen Bevölkerung der Spätantike nachweislich ein Badehaus nach frühromischer Tradition zur Verfügung. "Baden wie die Römer" - das ist nicht nur so ein Werbegag. Es gab in Boppard ein römisches Badehaus, das dem Badenden höchste Wohlgefühle bescherte. Die Tradition könnte wieder aufleben. Die Römer wären gewiss stolz auf uns, dass wir so tief gebohrt haben, wie der Erbeskopf hoch ist, um das Caldarium angenehm warm zu machen. Vielleicht würden die Römer auch den Kopf darüber schütteln, dass einige Kommunalpolitiker auf die Idee kommen, das Thermalwasser allein als Wärmeenergieträger zu nutzen. Das widerspräche jeglicher Vernunft. Ein kinderloses Ehepaar kauft ja auch keinen großen Bus, um damit allein in Urlaub zu fahren. Nein, die Römer wussten, was sie am Badehaus hatten. Ihre Lust am wonnevollen Baden hat ihnen die nötige Kraft gegeben, das Imperium Romanum über Jahrhunderte zusammenzuhalten.